

# Antiquariat zum Dom

Dr. Michael Kunze • An den Fleischbänken 3 • D-02625 Bautzen  
Telefon +49 (0) 3591 5792052 • Messetelefon +49 (0) 176 60878879  
Kunze@Antiquariat-zum-Dom.de • www.Antiquariat-zum-Dom.de

Geschichte • Kunstgeschichte • Saxonica • Autographen • Graphik

**Bodmer, Johann Jakob.** Die Noachide in Zwölf Gesängen. Berlin, bey Christian Fr. Voß 1765, 362 S. mit gest. Titelvignette und 12 Kupfertafeln, Ledereinband der Zt. mit Rückenvergold., Rotschnitt. Einband berieben, Ecken bestoßen, Name auf Titel und alte Anm. auf hinterem Vorsatz in Tinte; insg. befriedigend bis gut erhalten. €230

Illustr. von Füssli und B. Rode gestochen, alle von C. G. Matthes 1764 gezeichnet. Zuerst 1752 unter dem Titel „Der Noah“ in abweichender Form ersch. Vgl. Mahlmann-Bauer 2009.

**Brod, Max.** Sozialismus im Zionismus, R.-Löwit-Verlag, Wien/Berlin 1920, 1.-3. Tsd., 107 (3) S., Broschur, Originalleinband-Vorderdeckel weithin gelöst u. mit kl. Einrissen, Rücken oben u. unten je knapp 1 cm abgeplatzt, hinterer Deckel an unterer Außenkante mit wenig Papierverlust, Name in Blei auf Vorsatz, Werbekleber auf hinterem Innendeckel, Seiten teils knickspurig u. stockig. Selten; mäßig erhalten. €100

Neben dem titelgebenden Text und einer Einleitung sind enthalten „Ergänzungen und Fragmente“: „Mehr Zeit“, „Freudige Arbeit“, „Zwei Welten“, „Staatsbeamtentum“ und „Phantasie“.

**Mann, Thomas.** Joseph und seine Brüder, 4 Bände, Erste Ausgaben 1933-1943, Bde. 1 u. 2 S. Fischer, Berlin, Bde. 3 u. 4 Bermann-Fischer, Wien/Stockholm, Ln., Bd. 1: 402, 2: 337, 3: 752, 4: 644 S., Kopffarbschnitt, Bde. 1 u. 2 mit Original-SU, Einbände berieben u. bestoßen, alle stockfleckig, teils stärker, Bde. 1 u. 2 Papier gebräunt, Bd. 2 Einband wasserwellig, Name auf Vorsatz, Bd. 3 Außengelenke unten etw. gelockert, Schnitt, insb. am Fuß, fleckig, SU an den Kanten stabilisiert. €250

**Moen, Petter.** Der einsame Mensch, hrsg. von Edzard Schaper, Verlag Die Arche, Zürich 1950, Erste Dt. Ausgabe, 147 (2) S., Ln. mit Rücken- u. Deckelvergoldung, SU, auf Vorsatz mit vollem Namen vom Hrsg. in Blei sign., SU am Rücken mit kl. Einrissen, Einband an den Außenkanten geringfügig bestoßen; insg. gut erhalten. €115

P. Moen (1901-1944) war nach der dt. Besetzung Norwegens Ltr. der Widerstandspresse, wurde verhaftet und starb bei Überführung nach Dtl., als das Schiff auf Minen lief. Das Buch enthält das Osloer Gefängnistagebuch. Das Versteck des Originals, mit Draht in Toilettenpapier gestochen, hatte er auf dem Schiff einem der Überlebenden mitgeteilt. Nach dem Krieg wurde es gefunden. Zeitgleich zur vorl. Ausg. erschien eine bei Nymphenburger.

**Kafka, Franz.** Briefe an Ottla und die Familie (= Ges. Werke), hrsg. v. H. Binder u. K. Wagenbach, S. Fischer, Frankfurt 1974, 248 (1) S., Ln. mit SU, dieser gebräunt, Folierung lose, kl. Randeinriss, Seiten gebräunt, Schnitt etw. fleckig, am Kopf staubig, auf hinterem Vorsatz alte Bleistiftanm., auf vorderem Vorsatz ganseit., hebräische Widmung von K.s Hebr.-Lehrerin in Prag, Puah Ben-Tovim (1903-1991), dat. auf den 9.1.1975; dt. Übers. auf Papier des Antiquariats M. Pollak, Tel Aviv, anbei; insg. noch gut erhalten. €145

P. Ben-Tovim, geb. in Jerusalem, unterrichtete K. 1922/23. Anfang der 1920er war sie auf Empfehlung eines Mitschülers nach Prag gekommen. Vgl. www.franzkaafka.de

**Katalog – Dresdner Sezession 1932.** 1. Ausstellung im Sächs. Kunstverein Dresden, Brühl. Terrasse, 1.9. bis 15.10.1932. Broschur, Querformat, 64 unpag. S. mit 34 S/W-Abb., Texte v. P. Cassel, E. Fraab, E. Kesting, B. Kretzschmar, E. Schönberg, R. Tillmann, F. Tröger, Adressverz. von 40 Künstlern. 11,3 x 16,6 cm. Einband berieben, Rücken teils abgeplatzt, Bindung fest; insg. befriedigend erhalten. €115

Die Gruppe ist 1932 im Kontext der Wirtschaftskrise entstanden. Man wandte sich gegen Vereinsmeierei und Zunftwesen. „Deutsch dürfte sein Synthese aller Thesen und Ismen, alles Strebens nach Erkenntnis.“ (B. Kretzschmar/P. Cassel im Band) Weitere Kataloge der Zeit mit sächs. Bezug im Angebot.

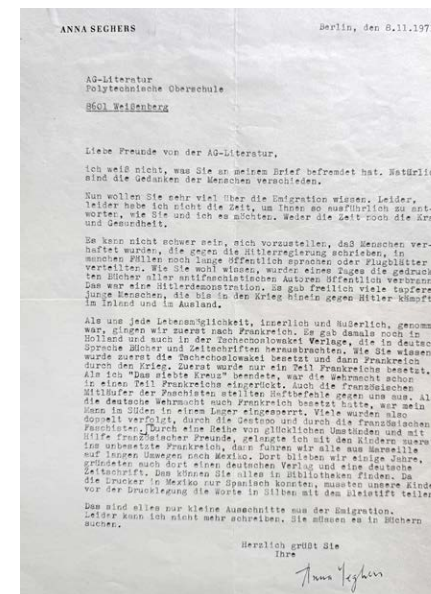
**Jahrbuch des Deutschen Vereins für Lodz und Umgegend 1917,** hrsg. vom Dt. Verein, Verlag der „Deutschen Post“, Lodz 1917, 160 S. Broschur. Rücken teils abgeplatzt, Publikation

wasserwellig u. spröde, Bindung fest. Erste von 2 erschienenen Nrn.; insg. herstellungsbedingt befriedigend erhalten. €220

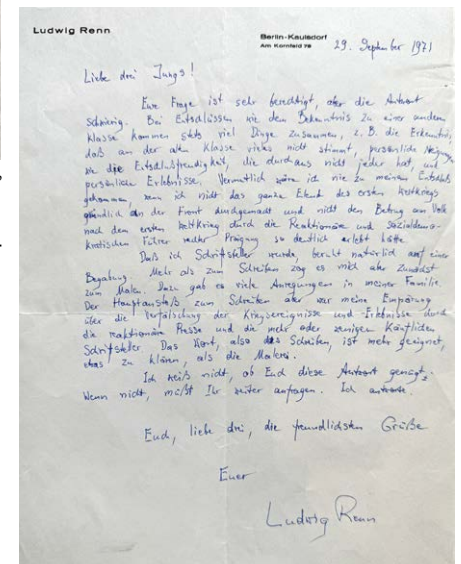
Wichtiges Zeugnis d. Selbstorganisation dt. Siedler in d. Region, die teils seit dem frühen 19. Jh. auf Anwerbung poln. Adels eingewandert waren. Besonders interessant: die Auflistung von 33 Ortsgruppen des protestant./dt.-nat. ausgerichteten Vereins mit Nennung der Mitgliederzahl, dazu gr. Anzeigenteil z. Geschäfts- u. Gesellschaftsleben.

**Missale Romanum – Römisches Messbuch.** EX DECRETO SS. CONCILII TRIDENTINI RESTITUTUM SUMMORUM PONTIFICIUM CURA RECOGNITUM, Editio 1 post typicam, Lipsiæ, sumptibus Societatis Sancti Bennonis, 55, 883, 2, 228, 36, II, 24, 4, 11 S. Altarausgabe d. vorkonziliaren Messbuchs für das Diaspora-Bistum Meißen unter Otto Spülbeck, approbiert durch Generalvikar Hötzel, 6. April 1962, Ganzleder mit Deckel- u. Rückenvergoldung, Goldschnitt, acht Lesebändchen, Griffregister. Mehrfach Änderung od. Ergänzung am Text, Buchblock mit Leinenband von alter Hand im Einband gesichert. 29,5 x 23 x 7,5 cm; insg. sehr gut erhalten. €280

Für den liturg. Gebr. bestimmte Ausgaben aus kath. dünn besiedeltem Gebiet sind selten. Auch verfügbar: Seltener ausführl. maschinengesch. Leserbrief mit sign. Anschreiben des Priesters Dr. Ludwig Baum (1896-1973, Dresden) mit scharfer Kritik an Liturgiereform u. Umsetzung durch Spülbeck, den er „Liturgoklast“ nennt (150 Euro).



**Schriftsteller-, Zeitzeugen-, Archiv-Korrespondenz mit einer DDR-Schul-AG (1969-1972).** Konvolut aus 15, teils mehrseitigen Briefen u. 1 Postkarte, meist maschinengeschriebene, teils eigenhänd. Antworten namhafter Autoren (durchweg sign.) auf Schülerfragen, die fehlen, teils mit Original-Briefumschlägen. Die Briefe stammen von den Schriftstellern **Ludwig Renn** (1), **Anna Seghers** (2 + 1 PK), **Rudi Strahl** (3), **Erwin Strittmatter** (1), Filmregisseur **Konrad Wolf** (2), Zeitzeuge **Oskar Geyer** (geb. um 1894), einer der zum Tode verurteilten Teiln. des Aufstands von k.u.k. Matrosen im Febr. 1918 in Cattaro (2). Weiterhin: Briefe aus



dem Brecht-Archiv Berlin, von Seghers' Sekretärin, dem Goethe-/Schiller-Archiv Weimar, Friedrich-Wolf-Archiv Berlin. Papier teils gebräunt, Marken teils entfernt, alle Briefe datiert, meist mit Ort; durchweg gut bis sehr gut erhalten. €1.850

Konvolut aus dem Nachlass einer Lehrerin, die eine Literatur-AG mit Neuntklässlern an einer Polytechnischen Oberschule der Oberlausitz geleitet hat u. mit Schülern Prominenten schrieb u. Stellungnahmen zu Werk u. Biogr. erbat. A. Seghers zu NS-Zeit u. Emigration, K. Wolf zum Werk seines Vaters Friedrich u. zum eigenen usw. Einlassungen oft ausführl. u. ernsthaft (bei Strittmatter kritisch) – Antwort von Wolf auf die Frage nach dem Verhältnis v. Fiktion u. Realität in seinen Filmen: „In vielen meiner Filme war ich bemüht, den Weg meines Vaters fortzusetzen, auch bezüglich seiner Maxime ‚Kunst als Waffe‘. Ich glaube aber, es wäre etwas zu einseitig, wenn man nur solche Werke als Kunstwerke bezeichnen würde, die nach dieser Maxime handeln. Damit würden wir beste Werke, die z.B. aus dem Bürgertum entstanden sind, als nicht kunstwürdig abstemplen.“